

## Lurup erreichte die 4. Pokalrunde

# Viel Lob für den knapp unterlegenen TuS Osdorf

Wie spannend Nachbarschaftsduelle sein können, das bewies in der vergangenen Woche das Oddset-Pokalspiel der 3. Runde zwischen dem Bezirksligisten

ein Traumtor des ehemaligen Osdorfers Milos Vukicevic brachte den SV Lurup in Führung. Fünf Minuten später erhöhte Kasper von Wensierski auf 2:0. Dann aber verkürzte TuS Osdorf auf 2:1, weil es ihrem Angriff gelang, die Schwächen in der Luruper Abwehr auszunutzen. Erfreulich aus Sicht beider Vereine: es war eine faire Partie. Und auch die Zuschauer auf bezeugten sich Respekt und gingen sportlich miteinander um. „Das ist nicht auf allen Sportplätzen so“, freute sich Mathias Neumann, Manager

weit kommen. Die Chancen stehen dafür gut, denn eine Reihe von Oberligamannschaften ist bereits ausgeschieden: Sperber

nicht mehr dabei. In der 4. Pokalrunde gibt es übrigens keine reinen regionale Ausscheidungen. Alle Mann-



**Kam von Blau-Weiß 96 nach Osdorf: Bernard Boateng.**

TuS Osdorf und dem Oberligisten SV Lurup. 300 Zuschauer verfolgten am Blomkamp die über weite Strecken ausgeglichene Partie, die der „Underdog“ nur knapp mit 1:2 verlor. Damit zogen die Luruper in die 4. Pokalrunde ein, die Anfang Dezember ausgespielt wird. Die Osdorfer, von Sven Rasmus und Mario Runge trainiert, waren bis unter die Haarspitzen motiviert und verlangten den Lurupern alles ab. Bis zur 60. Minute stand es 0:0, wobei die Gastgeber sogar einige gute Torchancen hatten. Erst



**Torben Krause (TuS) setzt sich gegen den Luruper Czech durch.**

des SV Lurup. Er wünscht sich für die nächste Pokalrunde nicht unbedingt Altona 93 als nächsten Gegner, denn Lurup wolle in diesem Pokaldurchgang möglichst



**Im Zweikampf: Patrick Herbrand und Sebastian Sander (SVL).**

schlug Norderstedt, TuS Aumühle war Bergedorf 85 aus dem Wettbewerb, auch Concordia ist

schaften kommen in den Lostopf, so dass die Chance auf lokale Derbys sinkt.



**Eine stattliche Zuschauerzahl beim Pokalspiel am Blomkamp.**